

Dass Erde und Himmel dir blühen,
dass Freude sei grösser als Mühen,
dass Zeit auch für Wunder, für Wunder dir bleib
und Frieden für Seele und Leib!

Kurt Rose, Lied 734 Evangelisch-reformiertes Gesangbuch



Liebe Gemeindeglieder,

Himmel und Erde sagen wir, wenn wir die grösstmögliche Distanz benennen wollen, etwas, das einfach nicht zusammengehört. Und es mag ein himmelweiter Unterschied sein, wie wir Auffahrt und Pfingsten im vergangenen Jahr und jetzt verbringen. Doch der Grund für diese kirchlichen Feste ist der gleiche geblieben: Wir erinnern uns daran und feiern, dass Jesus im Himmel ist und uns an seiner Stelle die Heilige Geistkraft geschenkt hat. Dadurch kommen wir in den Genuss einer Erbschaft, die unser Leben prägt.

Aus dem Gespräch mit Menschen, die Angehörige verloren haben, weiss ich, dass viele dadurch getröstet wurden, dass der sterbende Mensch ihnen zuletzt etwas Gutes sagte. Worte des Dankes und der Zuversicht, die Hinterbliebene für ihr weiteres Leben stützten und befreiten. Die letzten Worte, die Jesus seiner Jüngerschar hinterliess, waren gute Worte. Ihr sollt Zeugen sein, sagte er, ihr sollt mein Werk auf der Erde weiterführen. Und die Zusage, dass die Heilige Geistkraft auf der Erde für neuen Schwung und neue Freude sorgen würde, machte sie dankbar und liess sie ihre Aufgabe, das „Zeuge sein“ mutig anpacken. Zeugen, das sind Leute, die erzählen, was sie gesehen und gehört haben und was dieses Erleben mit ihnen gemacht hat. Da war einer, der gelitten, den Tod besiegt und vom Grab auferstanden ist. Einer, der danach mit seinem strahlenden neuen Leben überall ist, wo wir hinkommen. So wahrhaftig, wie der Himmel überall ist, wo wir hinkommen. Das ist die überaus hoffnungsvolle Geschichte, die wir bezeugen sollen auf jede erdenkliche Weise. Und immer wieder wird uns der Geist an diese Aufgabe erinnern, indem wir Naturschönheiten plötzlich vertieft wahrnehmen, uns freuen, wenn wir von Umkehr und Versöhnung erfahren, miterleben, wie aus Verzweiflung neue Hoffnung wächst. Und mit der Aufgabe erhalten wir auch eine grosse Kraft. Denn in dem Augenblick, wo sich Jesus von der Erde verabschiedet, segnet er uns Menschen. Segen bewirkt, dass Worte wirksam werden, dass Gott wirklich unsern Ausgang und Eingang behütet, dass er uns Menschen Glaube, Hoffnung und Liebe schenkt, dass seine Gnade wirksam ist und Frieden wird.

Und wenn ihr hinausgeht unter den Himmel, wird Erde und Himmel euch blühen!

Ihre Kirchgemeinde Murgenthal-Glashütten

Pfrn. Ruth Kremer